



AÖSMV.

3 - 93

INFORMATION

MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS

In dieser INFO sind viele Berichte über die div. Weltmeisterschaften mit den Ergebnissen

Unsere Starter haben sich sehr gut gehalten und sehr gute Plätze gefahren - Studium der Ergebnislisten ist zu empfehlen !!!

Ich danke allen Kollegen für die rasche Berichterstattung.



86 89 722

*BITTE
DIE AKTE
BLITZZURHAND!*



Impressum: Herausgeber und Verleger - AÖSMV
1230, Wien-Fröhlichg 21/1/5
Für den Inhalt: Dir. F. Hofbauer u. D. Schmidt
Alle 1230, Wien



IYRU - MYRD

AÖSMV

SEGELINFO

MITTEILUNGEN DES SEGELREFERATES



INFO 3 / 93 Seite 1

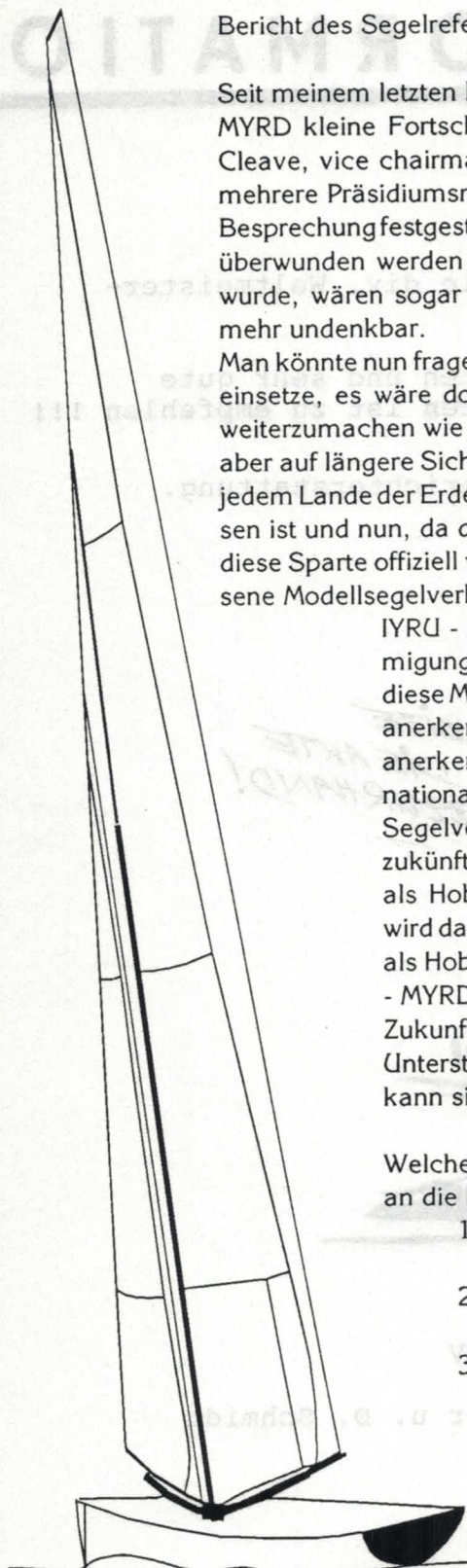
Bericht des Segelreferates

Seit meinem letzten Bericht in der INFO 2 93 haben sich in den Verhandlungen mit der MYRD kleine Fortschritte ergeben. Anlässlich der Wolfgangseeregatta, an der auch J. Cleave, vice chairman der MYRD teilnahm, fand eine Besprechung statt, bei der auch mehrere Präsidiumsmitglieder der NAVIGA anwesend waren. Es konnte im Laufe dieser Besprechung festgestellt werden, daß die Differenzen nicht so bedeutend sind, daß sie nicht überwunden werden könnten, wenn nur die Bereitschaft dazu besteht. Wie uns erklärt wurde, wären sogar abwechselnd gemeinsame Welt und Europameisterschaften nicht mehr undenkbar.

Man könnte nun fragen, warum ich mich so für ein freundschaftliches Verhältnis zur MYRD einsetze, es wäre doch ganz einfach möglich, die IYRU - MYRD zu ignorieren und so weiterzumachen wie bisher. Das hört sich zwar im ersten Moment ganz vernünftig an, ist aber auf längere Sicht nicht durchführbar und zwar aus folgendem Grunde: Es gibt in fast jedem Lande der Erde einen Segelverband für Grossegler, der überall der IYRU angeschlossen ist und nun, da die IYRU eine Sektion für Ferngesteuertes Segeln besitzt, eben auch diese Sparte offiziell vertritt. Veranstaltet nun in einem Land der der NAVIGA angeschlossene Modellsegelverband, der ja jetzt nicht dem nationalen Segelverband und damit der IYRU - MYRD angeschlossen ist, eine nationale Meisterschaft ohne Genehmigung eben dieses Grossegelverbandes, so wird in praktisch keinem Land diese Meisterschaft anerkannt werden, da der Grossegelverband sie gar nicht anerkennen kann, ohne gegen die Satzungen der IYRU zu verstoßen. Und anerkennt sie der nationale Segelverband nicht, werden sie auch die nationalen Sportbehörden nicht anerkennen, da ja primär der nationale Segelverband dafür zuständig ist. Und dasselbe gilt natürlich auch für zukünftige Weltmeisterschaften der NAVIGA. Eine Organisation aber, die nur als Hobbyorganisation ganz ohne ernsthaften Wettbewerb existieren will, wird damit auf Dauer keinen Erfolg haben. Denn diejenigen Segler, die es rein als Hobby ohne Wettbewerb betreiben, brauchen weder NAVIGA noch IYRU - MYRD, und für die anderen gibt es dann sowieso die MYRD. Wie damit die Zukunft der Navigaverbände in den Ländern Osteuropas, die nach wie vor auf Unterstützung der nationalen Sportverbände angewiesen sind, aussieht, kann sich jeder selbst ausmalen.

Welche Probleme treten nun bei einem Anschluß der NAVIGA Segelsektion an die IYRU auf?

1. Die Segelsektion der NAVIGA kann nur angeschlossenes Mitglied werden, da es ja eine Segelsektion bereits gibt.
2. Die Segelsektion der NAVIGA hätte sich an die Statuten der IYRU zu halten.
3. Die Segelsektion der NAVIGA könnte Weltmeisterschaften nur mit Sanktionierung der IYRU - MYRD veranstalten, wobei z.B. abwechselnde Organisation mit der MYRD denkbar wäre. Die Welt und Kontinentalmeisterschaften sind frei für Mitglieder beider Organisationen mit entsprechender Kontingentierung. Die Veranstaltung hätte nach Grundregeln der IYRU - MYRD zu erfolgen, die aber



kaum von denen der NAVIGA abweichen, daher keine echten Probleme. Unklar allerdings ist noch, was mit einer Klasse wie der F 5 E geschehen würde, die ja keine IYRU - MYRD Klasse ist. Ob die NAVIGA hier eigene Weltmeisterschaften veranstalten könnte? Eine Änderung würde sich auch in folgendem ergeben: Die NAVIGA führte bis jetzt ihre Weltmeisterschaften in allen 3 Segelklassen gleichzeitig durch, dadurch war eine Teilnahme eines Seglers in mehreren Klassen einfach und auch billig. Das würde sich dann wahrscheinlich auch ändern, da die IYRU - MYRD die Weltmeisterschaften verschiedener Klassen getrennt durchführt, es also nur bei einem von der NAVIGA veranstaltetem Termin eventuell möglich ist, alle Klassen gleichzeitig zu veranstalten.

Die Überarbeitung der Regattaregeln mit der Einbindung der Änderungen der Wegerechtsregeln ist praktisch abgeschlossen, aber es hat keinen Sinn, sie neu aufzulegen, solange nicht geklärt ist, wie die nächste Zukunft der NAVIGA Segelsektion aussehen wird. Sollte eine Mitgliedschaft bei der IYRU beschlossen werden, müßten nämlich wieder Teile davon geändert werden.

Wie es mit der seit langem angekündigten Änderung in der F 5 10 Klasse seitens der MYRD aussieht, weiß ich nicht, daher auch nicht, ob eine Anpassung seitens der NAVIGA zur überhaupt zur Debatte stehen wird. Für die nächste Zeit werden also die Zehner in der NAVIGA unverändert bleiben.

Entscheidend damit für die weitere Zukunft der NAVIGA Segelsektion wird daher die nächste Generalversammlung im November in Wien sein, da hier über die weiteren Schritte der NAVIGA entschieden werden muß. Will die NAVIGA das Segeln weiter betreiben, muß sie sich zu einer Lösung des Problems IYRU - MYRD entschließen, denn andernfalls wird es meiner Meinung in ein paar Jahren kein Segeln in der NAVIGA mehr geben und das ist etwas, das nicht geschehen darf, denn die NAVIGA hat doch bis jetzt immer sehr wesentlich zur Weiterentwicklung dieses Sports beigetragen. Dabei ist selbst ein Anschluß an die IYRU keine Garantie für ein Weiterbestehen. Aber es ist meiner Meinung das vernünftigste, was jetzt geschehen kann. Denn durch den Anschluß der ehemaligen IMYRU an die IYRU hat jetzt die MYRD die besten Möglichkeiten zur Verbreitung in allen Staaten der Welt, auch in den Nachfolgestaaten der UdSSR. Und nur von der Unterstützung von ein paar mit der Politik der MYRD Unzufriedenen zu existieren, ist meiner Meinung keine Basis. Außerdem lernt auch die MYRD dauernd dazu, bessert aus und vermeidet frühere Fehler. Es wird also höchste Zeit, daß sich jeder Segler in der NAVIGA, der auch weiterhin an einem Fortbestand des Segelns in der NAVIGA interessiert ist, einmal ernsthaft darüber nachdenkt, und dann auch seine Meinung seinem nationalen Verband oder auch mir mitteilt, damit bei der Generalversammlung eine breite Basis für derartige Forderungen besteht. Es wird nämlich nicht leicht werden, bei den anderen Sparten und dem Präsidium Verständnis dafür zu finden und ich kann sicherlich jede Unterstützung brauchen. Denn "nur Segeln" wird sonst möglicherweise bald zumindest in der NAVIGA nicht mehr möglich sein.

Das sind diesmal die letzten Neuigkeiten.

H. TÜRK

WOLFGANGSEE 93				BRAUNAU 93				SILBERS. 93			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	17	100,0	1	TÜRK H.	18	100,0	1	TÜRK H.	4	100
2	WOLFINGER M.	17	94,1	2	Dr. STIGER R.	18	94,4	2	WOLFINGER M.	4	75
3	Dr. STIGLER R.	17	88,2	3	HAUER W.	18	88,9	3	MUCHITSCH F.	4	50
4	MOSER L.	17	82,4	4	WOLFINGER M.	18	83,3	4	SCHMIDT K.	4	25
5	HAUER W.	17	76,5	5	BURGER R.	18	77,8				
6	HOLLY R.	17	70,6	6	HOLLY R.	18	72,2				
7	BURGER R.	17	64,7	7	MUCHITSCH F.	18	66,7				
8	SCHMIDT K.	17	58,8	8	SCHALLER F. sen.	18	61,1				
9	MUCHITSCH F.	17	52,9	9	ROSENEGGER N.	18	55,6				
10	ROSENEGGER	17	47,1	10	NEUREITER K.	18	50,0				
11	UNGER H.	17	41,2	11	SCHALLER F. jun.	18	44,4				
12	NEUREITER K.	17	35,3	12	WEBER U.	18	38,9				
13	ZITZLER J.	17	29,4	13	LAIMER B.	18	33,3				
14	LAIMER B.	17	23,5	14	ZITZLER J.	18	27,8				
15	MELAN F.	17	17,6	15	MELAN F.	18	22,2				
16	KÖHLER J.	17	11,8	16	BINDER A.	18	16,7				
17	BINDER A.	17	5,9	17	CHLUBNA H.	18	11,1				
				18	SCHMIDBERGER	18	5,6				

ACHENSEE 93				ALPENCUP 92				LÄNDLER. 92			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.	Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	9	100,0	1	Dr. STIGLER R.	12	100,0	1	TÜRK H.	7	100,0
2	MOSER L.	9	88,9	2	TÜRK H.	12	91,7	2	BURGER R.	7	85,7
3	Dr. STIGLER R.	9	77,8	3	MOSER L.	12	83,3	3	NEUREITER K.	7	71,4
4	ROSENEGGER N.	9	66,7	4	HOLLY R.	12	75,0	4	WOLFINGER M.	7	57,1
5	MUCHITSCH F.	9	55,6	5	ROSENEGGER	12	66,7	5	KÜNG A.	7	42,9
6	ZITZLER J.	9	44,4	6	LAIMER B.	12	58,3	6	WEBER Ulrich	7	28,6
7	WEBER U.	9	33,3	7	WEBER Ulrich	12	50,0	7	WEBER Ulrike	7	14,3
8	NEUREITER K.	9	22,2	8	MUCHITSCH F.	12	41,7				
9	KÖHLER J.	9	11,1	9	UNGER H.	12	33,3				
				10	MELAN F.	12	25,0				
				11	WEBER Ulrike	12	16,7				
				12	KÖHLER J.	12	8,3				

AÖSMV RANGLISTE

RANGLISTE M 1993/3								
Rang	Name :	93	93	92	93	93	92	Summe
		Wolfg.	Silber.	Alpenc.	Achens.	Braun.	Länd.	
1	TÜRK H.	100	100	91,7	100	100	100	400
2	Dr. STIGLER R.	88,2	0	100	77,8	94,4	0	360,4
3	WOLFINGER	94,1	75	80	100	83,3	57,1	357,4
4	MOSER L.	82,4	0	83,3	88,9	0	0	254,6
5	ROSENEGGER	47,1	0	66,7	66,7	55,6	0	236,1
6	BURGER R.	64,7	0	0	0	77,8	85,7	228,2
7	MUCHITSCH F.	52,9	50	41,7	55,6	66,7	0	225,2
8	HOLLY R.	70,6	0	75	0	72,2	0	217,8
9	NEUREITER	35,3	0	0	22,2	50	71,4	178,9
10	HAUER W.	76,5	0	0	0	88,9	0	165,4
11	WEBER Ulrich	0	0	50	33,3	38,9	28,6	150,8
12	LAIMER	23,5	0	58,3	0	33,3	0	115,1
13	ZITZLER J.	29,4	0	0	44,4	27,8	0	101,6
14	SCHMIDT K.	58,8	25	0	0	0	0	83,8
15	KUKULA H.	80	0	0	0	0	0	80
16	UNGER	41,2	0	33,3	0	0	0	74,5
17	MELAN F.	17,6	0	25	0	22,2	0	64,8
18	SCHALLER F.s.	0	0	0	0	61,1	0	61,1
19	SCHALLER F. jun.	0	0	0	0	44,4	0	44,4
20	KÜNG A.	0	0	0	0	0	42,9	42,9
25	WEBER Ulrike	0	0	16,7	0	0	14,3	31
22	BINDER A	5,9	0	0	0	16,7	0	22,6
24	KÖHLER	11,8	0	8,3	0	0	0	20,1
26	CHLUBNA H.	0	0	0	0	11,1	0	11,1
27	SCHMIDBERGER M.	0	0	0	0	5,6	0	5,6

RANGLISTE 10 R 1993 /3				
Rang	Name	93	92	Punkte
		Wolfg.	Alpenc.	
1	TÜRK H.	100	80	180
2	Dr. STIGLER R.	75	100	175
3	WOLFINGER M.	50	80	130
4	MELAN F.	25	20	45
5	HOLLY R.	0	40	40
6	KÖHLER J.	0	20	20

Nach über 1000 Km und 13 stündiger Fahrt trafen wir, Holly, Wolfinger in Poznan - Kiekrz ein. Es war 20³⁰ Uhr, und die Müdigkeit nicht zu übersehen.

An der Rezeption wurden wir zur Anmeldung ins Nebengebäude gebeten. Zwei freundliche Damen begrüßten uns und nahmen unsere Registrierung für Zimmer und Verpflegung vor. Gott sei Dank sprach eine der beiden Damen Englisch. Als die Formalitäten erledigt waren, gings aufs Zimmer. Am Weg dorthin trafen wir die bereits vor uns eingetroffenen Familien Türk und Muchitsch, die gerade vom Essen kamen. Für uns gab es jedoch an diesem Abend nichts mehr, so daß wir uns über unser Reiseproviant stürzten.

Früh morgens starteten wir mit unseren Booten zum Vermessungszimmer. Gleich nach dem Frühstück, täglich um 9⁰⁰ Uhr, ging es los.

Und hier bereits das erste große Lob für die Vermesser.

Es ging flott und so hatten wir relativ schnell unsere Boote samt Segeln wieder am Zimmer. Übrigens, ein Zweibettzimmer mit Vorraum, Wc, und Dusche sowie Balkon. Alles ordentlich und sauber.

Wir fühlten uns wie in einem Olympischen Dorf. Rund um das Regattagelände ein Erholungszentrum. Ein riesiges Areal, mit vielen Bäumen und Sträuchern, einem Spielplatz für Kinder, einer Open Air Disco, hauptsächlich für junge Gäste und eine riesige Liegewiese.

Am Nachmittag besuchten wir die Stadt Poznan, etwa 15 Km vom Regattagelände entfernt. Eine alte Stadt mit schönen Kirchen und riesigen Gehwegen, so breit wie bei uns nur Fußgängerzonen sind. In einem China Restaurant stärkten wir uns vom Stadtbummel bevor es wieder zurück ging.

Am Mittwoch dem 11. August war es endlich soweit. Nummernauslosung und Start der Klasse F5-E. Nach einer sehr ansprechenden Eröffnungsfeier mit Musik, Ansprachen, Einzug der Nationen am Regattagelände, allen voran Austria mit unserem Fahnenträger Muchitsch Franz, erlebten wir noch eine tolle Vorführung der Marine.

Doch jetzt wurde es für unsere beiden E-Boot-Fahrer ernst.

Aber schon nach den ersten Durchgängen stellte sich ein großes Problem ein. Pflanzen ! Überall im Wasser, jeder hatte sie am Kiel oder am Ruder. Erste Proteste der Starter, und man entschloß sich zu einer Sonderregelung. Schlechtester Vorlauf gestrichen, weitere Streichläufe zusätzlich.

Am zweiten Tag das gleiche Bild. Es ging sogar soweit, daß Boote nicht mehr zu steuern waren, Rettungsboote mußten die Jachten vom "Kraut" befreien. Die Regatta wurde unterbrochen. Absperrleinen und Netze wurden herangeschafft um den Kurs rund um abzusperren. Viele Segler legten selbst Hand an und halfen dem Veranstalter diese Misere zu beseitigen.

Am letzten Tag der E-Klasse wurde es langsam besser. Die Kurse wurden so gelegt, daß die Segler nach jedem Dreieck die Möglichkeit hatten Ihre Boote vom Unkraut zu befreien.

Besonderes Glück hatten die Italiener und unser Kollege Reinhold Holly. Gezähle 32 mal hatte er bis zum Ende der 10er Regatta Gelegenheit sein Boot von Pflanzen zu reinigen.

Die Klasse F5-E wurde mit einem dreifach Triumph der Russen beendet. Franz Muchitsch belegte den guten 14.Rang, Reinhold Holly den 21.Rang.

Am Samstag den 14.August begann die 10er Regatta.

Die Verhältnisse besserten sich langsam, doch einwandfrei war es bei weitem noch nicht.

Für uns Österreicher (2) ging es in der Wertung auf und ab. Am Ende gewann der Deutsche Othmar Bölter den WM-Titel vor zwei Polen.

Unsere Plazierungen: Ein 12.Platz durch Manfred Wolfinger und ein 16.Platz durch Reinhold Holly.

Am Dienstag wurde nach einer Stadtrundfahrt um zwei Stunden verspätet die Königsklasse F5-M gestartet.

Inzwischen war auch Dr. Robert Stigler zu uns gestoßen, und so kämpften wir zu viert um gute Plazierungen.

Nach drei Vorläufen, von den ich den ersten leider wegen Störungen nicht fahren konnte und daher auf den letzten Platz gesetzt wurde, begann die Einteilung ins Flottensystem.

Und besser hätte es für Österreich gar nicht laufen können.

Zwei in Gruppe A, auf den Plätzen 2 (Reinhold Holly) und 3 (Dr. Robert Stigler), einer in Gruppe B, auf dem 28.Platz (Manfred Wolfinger) und Franz Muchitsch als 34. in Gruppe C.

Je länger die Regatta dauerte, desto bessere Plazierungen erreichten wir. Am Freitag fuhren alle vier Österreicher in Gruppe A. Insgesamt erreichten wir 5 Laufsiege, 9 zweite Plätze und 5 dritte Plätze in der A Gruppe.

Da konnte man sogar bei unserem Naviga-Häuptling Mag. Helmut Türk, der mit seinem Computerprogramm die Segler ständig über die neuesten Witterungsergebnisse am laufenden hielt, Freude erkennen.

Großartige Unterstützung erhielten wir auch von unseren mitgereisten Frauen (Türk und Muchitsch) die unsere Zieleinläufe mit lautem Ge-klatsche und voller Begeisterung mitverfolgten.

Der beste Fan Club, wie uns neidvoll bestätigt wurde.

So endete die Klasse F5-M am Samstag mit dem größten österreichischen Mannschaftserfolg den die Segler bisher erreichen konnten, einem 3.Rang durch Reinhold Holly, einem 4.Rang durch Dr. Robert Stigler, einem 6.Rang durch Manfred Wolfinger und einem 24.Rang durch Franz Muchitsch.

Nach zwei Wochen voller Anstrengungen im Kampf um die ersten Ränge war es dann soweit. Der Höhepunkt der Veranstaltung, die Siederehrung, sollte auch für uns Österreicher in diesem Jahr einen glanzvollen Abschluß dieser WM bringen.

Einer am Podest- Reinhold Holly aus Gmunden , die rot-weiß-rote Fahne wurde aufgezo-gen, Seglerherz was willst du mehr.

Weltmeister der Klasse F5-M wurde Othmar Böltner aus Deutschland vor dem Russen Igor Nalewskij.

Somit ging die 7 NAVIGA Weltmeisterschaft für uns erfolgreich zu Ende und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Zum Schluß möchte ich noch ein Lob dem Veranstalter und allen seinen Helfern aussprechen, die zum Gelingen dieser Weltmeisterschaft beigetragen haben. Es war schön in Polen und wir haben es nicht bereut, das Land und die Menschen dort kennenzulernen zu haben.

Erlebt und niedergeschrieben von Manfred Wolfinger



Wolfinger, Dr. Stigler, Holly, Muchitsch, Mag. Türk





Senioren

7. WELTMEISTERSCHAFT

der NAVIGA in denn Klassen F 5

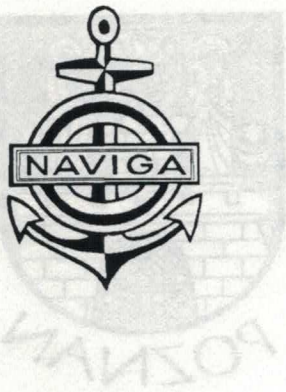
Ergebnisliste Klasse F 5 E



Name	Nat. Nr.	Punkte	Platz	
NAZAROV Sergej	RUS 38	8,1	1	Weltmeister
NASAROV Viktor	RUS 40	8,5	2	
NALEWSKIJ Igor	RUS 9	15,4	3	
FONDA Ezio	I 25	34,4	4	
ZSOLT Bődö	M 18	47	5	
SUWALSKI Grzeslaw	PZ 12	50,4	6	
JERMAKOW Jurij	BY 87	55	7	
NAZAROW Nikolaj	RUS 37	57,4	8	
EREDICS Istvan	M 14	58	9	
ALBRECHT Pawel	PZ 9	62	10	
GERNERT Peter	G 86	82	11	
LASKOWSKI Janusz	PZ 3	88	12	
SCHEERER Peter	G 491	88,7	13	
MUCHITSCH Franz	OE 55	96	14	
DAMASZK Julian	PZ 14	102,7	15	
GERMANIENKO Igor	BY 88	108	16	
KONKA Oleg	RUS 21	108	17	
HOFFMEISTER Ulrich	G 244	125,7	18	
FONDA Fiorella	I 161	133	19	
FRISCH Heinrich	G 85	138	20	
HOLLY Reinhold	OE 15	143	21	
FORRAI Csaba	M 31	153	22	
SCHULZE Gerd	G 485	154	23	
ZAHORAN Marian	CZ 97	158	24	
FORRAI Istvan	M 13	166	25	
KURIN Kyril	RUS 83	167	26	
EREDICS Istvan	M11	190	27	
CALTEA Dorel	RM 14	217	28	
KROUMAN Jaroslaw	CZ 12	237	29	
MALESCU Nikole	RM 42	247	30	
HALAJ Roman	CZ 67	256	31	
MISIAKOW Andrej	43	261	32	
KURLOWICZ Andrej	BY 30	277	33	
KACALA Peter	CZ 99	280	34	

Junioren

FONDA Diego	I 17	Italien	89	1
SKAWINSKIJ Jewgienij	BY 75	Weissr.	92	2
KREMSKI Jakub	PZ 5	Polen	140	3
KALINA Karol	PZ 24	Polen	158	4
SAWICKI Tomasz	PZ 21	Polen	173	5
GARAY György	M 44	Ungarn	216	6
BODI Lazslo	M 49	Ungarn	218	7
ZYWICA Aleksander	BY 54	Weissr.	246	8
GRZESZCZYSZYN Leszek	PZ 20	Polen	259	9



7. WELTMEISTERSCHAFT

der NAVIGA in denn Klassen F 5

Ergebnisliste Klasse F 5 10



Senioren

Name	Nat. Nr.	Punkte	Platz	
BÖLTER Otmar	G 68	34,97	1	Weltmeister
DAMASZK Julian	PZ 14	44,7	2	
SUWALSKI Grzeslav	PZ 12	59	3	
KURIN Aleksandr	RUS 90	70,4	4	
GERNERT Peter	G 86	77,7	5	
KURIN Kirill	RUS 83	79,1	6	
GERHARDT Werner	G 97	86,1	7	
FONDA Ezio	I 25	97	8	
NAZAROV Sergiej	RF 38	110,7	9	
JERMAKOW Juriy	BY 87	134,7	10	
FONDA Fiorella	I 161	137,7	11	
WOLFINGER Manfred	OE 26	141,7	12	
NAZAROV Viktor	RF 40	145,7	13	
KONKA Oleg	RF 21	178	14	
DUTKOWSKI Karol	PZ 86	186	15	
HOLLY Reinhold	OE 15	200	16	
NAZAROV Nikolaj	RF 37	207	17	
KOHLICEK Martin	CZ 9	214	18	
MYLIUS Helmut	G 487	227	19	
SKAWINSKI Eugeniusz	BY 75	315	20	
COSMA Liviu	RM 27	329	21	
MALESCU Nicolae	RM 42	334	22	
KURLOWICZ Andrej	BY 30	337	23	
ZYWICA Aleksander	BY 54	339	24	
UNGUREANU Ion	RM 12	341	25	

Junioren

FONDA Diego	I 17	99,4	1
GRZESZCZSZYN Patryk	PZ 6	142,7	2
GRZYBOWSKI Roman	PZ 22	218	3
SAWICKI Tomasz	PZ 21	255	4
SIEMINSKI Krysztof	PZ 15	267,7	5
GARAY György	M 44	303	6
ANTCZAK Wojciech	PZ 45	314	7



7. WELTMEISTERSCHAFT

der NAVIGA in den Klassen F 5

Ergebnisliste Klasse F 5 M



Senioren

Name	Nat. Nr.	Pkt.	Platz
BÖLTER Otmar	G 68	14,1	1
NALEWSKIJ Igor	SR 32	54,4	2
HOLLY Reinhold	OE 15	70,5	3
Dr. STIGLER R.	OE 136	71,7	4
GERHARDT Werner	G 97	77,1	5
WOLFINGER Manfred	OE 26	105,8	6
FONDA Fiorella	I 161	106	7
GERNERT Peter	G 86	116,7	8
SUWALSKI Grzeslaw	PZ 12	130	9
SARNES Heinz Georg	G 93	132,7	10
KURIN Aleksander	RUS 90	163,7	11
PRZYBYSZ Jerzy	PZ 88	166,7	12
FONDA Ezio	I 25	178,7	13
HOFFMEISTER Ulrich	G 244	194	14
KONKA Oleg	RUS 21	203	15
EREDICS Istvan	M 14	221	16
KURIN Kiryl	RUS 83	227	17
LASKOWSKY Janusz	PZ 3	232	18
ALBRECHT Pawel	PZ 901	247,7	19
JERMAKOW Dimitrij	RUS 9	251	20
BOKOTA Piotr	PZ 25	271	21
FORRAI Csaba	M 31	281	22
MYLIUS Helmut	G 487	298	23
MUCHITSCH Franz	OE 55	312	24
BÖDÖ Zsolt	M 18	327	25
CALTEA Dorel	RM 14	384	26
MISIAKOW Andrej	BY 44	393	27
JAKELIC Lenko	CRO 15	441,7	28
MALESCU Nicolae	RM 42	444	29
PROCHAZKA Peter	CZ 91	512	30
COSMA Liviu	RM 27	519	31

Junioren

FONDA Diego	I 17	103,7	1
GRZESCZSZYN Patryk	PZ 6	201	2
ARAPOV Mate	CRO 16	282,7	3
KREMSKI Jakub	PZ 5	318	4
JAKELIC Jozo	CRO 14	330	5
GRZYBOWSKI Roman	PZ 22	372,2	6
GRZESCZSZYN Leszek	PZ 20	432	7
BODI Laszlo	M 49	463	8
PROCHAZKA Zdeno	CZ 03	509	9

3. Internationale Freundschaftsregatta am Spitzingsee

27 Segler aus Deutschland, der Schweiz und Österreich trafen sich vom 10.-11. Juli 93 am Spitzingsee zur 3. Freundschaftsregatta. Die Regatta war von der Fam. PASTETTER gut organisiert, das Startgelände wirklich optimal, nur die Winddrehungen machten uns teilweise zu schaffen.

Am Sonntag konnte aufgrund starker Regenfälle und Flaute keine Wettfahrt mehr durchgeführt werden.

Daher wurde die Siegerehrung bereits gegen Mittag durchgeführt. Den Sieg holte sich der Berliner Thomas Dreyer vor dem Schweizer Kurt Oberholzer und dem Münchner Adolf Roth.

Die Österreichischen Segler, die in der Mannschaftswertung nur knapp den Sieg verfehlten, belegten die Ränge 5 - 6 - 13 - 14 - 20.

ERGEBNISLISTE

I 76	02	21.70	Oberholzer Kurt
G 263	03	25.40	Roth Adolf
G 84	04	26.40	Starcklauf Herbert
OE 26	05	36.40	Wolfgang
AUT 94	06	37.70	Burger Roland
G 336	07	46.00	Neumeier Christian
G 401	08	50.00	Eglseer Ludwig
G 423	09	50.70	Adihart Alois
G 139	10	54.00	Neumeier Erwin
G 808	11	56.70	Schneider Thomas
G 74	12	65.00	Blessin Hubert
OE 94	13	69.00	Burger Stefan
OE 134	14	72.00	Neureiter Klaus
G 33	15	77.00	Götz Wolfgang
G 404	16	91.00	Piel Walter
G 458	17	93.00	Ammerbacher Manfred
G 179	18	100.00	Birkholz Karlheinz
G 181	19	103.00	Schneider Inge
OE 44	20	111.00	Weber Ulrich
G 11	21	120.00	Lipp Heinrich
G 57	22	121.00	Burghammer Klaus
G 177	23	122.00	Kayser Alfred
G 455	24	135.00	Teichmann Thomas
G 415	25	137.00	Branomüller Hermann
G 549	26	139.00	Ganz Gunnar
000	27	.	Luitz Walter

SCHIAUFAHREN IN ENNSDORF

Am 1. August fanden beim Heeresportverein OÖ, Sektion Zillenfahren, die Verbandsmeisterschaften statt. Aus diesem Grunde erfolgte eine Anfrage des Sektionsleiters ob nicht die Möglichkeit bestünde, ein Schiaufahren der Modellsegler durchzuführen. Ich machte mich sogleich ans Organisieren und siehe da, 13 Segler aus Wien und Oberösterreich fanden sich am Gelände in Ennsdorf zum freundschaftlichen Wettbewerb ein. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. Herrlicher Sonnenschein (eine Rarität im heurigen Sommer) und daher auch etwa 250 Zuschauer die von unseren Modellen und unseren Künsten, die Boote auch bei sehr wenig Wind einwandfrei durch die Bojen zu steuern, wirklich angetan waren. Besonders gefreut haben wir uns über 2 neue Segler aus Oberösterreich und unseren alten Freund aus Enns Michael Korherr. Nach 3 Wettfahrten konnten wir, dank Fr. Schmidt, die wie schon unzählige Male, fein säuberlich unsere Zieleinläufe notierte, auch eine Siegerehrung durchführen. Bedanken möchte ich mich im Namen aller Segler beim Sektionsleiter der Zillenfahrer für die ausgezeichnete Bewirtung und für die Preise die jeder Segler als Andenken an Ennsdorf mit nach Hause nehmen durfte. Nicht zuletzt gilt mein Dank allen Seglern und Fr. Schmidt, die durch Ihr Kommen zum positiven Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Den Reaktionen der Zuseher konnte ich entnehmen, daß wir gemeinsam eine sehr gute Werbung für unseren Sport machen konnten und es würde mich freuen wenn der eine oder andere neue Segler zu uns kommen würde.

Manfred Wolfinger

ERGEBNISSLISTE

1. Mag. Türk Helmut	4,7 Pkt.	3. Schopf Thomas	22,0 Pkt.
2. Dr. Stigler Robert	7,0 Pkt.	9. Rosenegger Norbert	26,0 Pkt.
3. Wolfinger Manfred	8,7 Pkt.	10. Schopf Christian	29,0 Pkt.
4. Schmidt Karl	13,0 Pkt.	11. Zitzler Josef	31,0 Pkt.
5. Moser Leopold	18,0 Pkt.	12. Korherr Michael	33,0 Pkt.
6. Hauer Werner	18,7 Pkt.	13. Köhler Johann	39,0 Pkt.
7. Holly Reinhold	19,0 Pkt.		

SOPRON FEST IN ÖSTERREICHISCHER HAND

Gut, besser, am Besten!

Dieser Spruch galt in Sopron- Ungarn für die österreichischen Modellsegler.

Vom 25. bis 27. Juni 1993 trafen sich Segler aus Ungarn, Polen, Italien, Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Österreich zum freundschaftlichen Wettstreit in der Klasse F5-M am Neusiedler - See.

7 Nationen, starke Segler, also eine echte Standortbestimmung für die Weltmeisterschaften in Polen.

Und von Beginn an zeigten die österreichischen Teilnehmer was in Ihnen steckt. Besonders der Wiener Mag. Helmut Türk und der Braunauer Dr. Robert Stigler bestimmten das Geschehen am Wasser.

Im Sog der Beiden steigerte sich auch der Gmundner Manfred Wolfinger zu guten Leistungen, und so war es auch nicht verwunderlich, daß unter den ersten sechs Plazierten drei Österreicher zu finden sind.

Den Sieg holte sich Mag. Helmut Türk vor Dr. Robert Stigler und dem Italiener Ezio Fonda. Hinter den beiden Schweizern Peter Koholzer und Helmut Lupart belegte Manfred Wolfinger den sechsten Platz.

SOPRON Ergebnisse 25.6. - 27.6.1993

1.	Türk Helmut	Österreich	OE-40	33,4
2.	Dr. Stigler R.	Österreich	OE-136	54,5
3.	Fonda Ezio	Italien	ITA-25	63,4
4.	Koholzer Peter	Schweiz	Z-17	69,0
5.	Lupart Helmut	Schweiz	Z-82	70,7
6.	Wolfinger M.	Österreich	OE-26	75,0
7.	Fonda Fiorella	Italien	ITA-161	75,1
8.	Blessin Hubert	Ungarn	G-74	75,4
9.	Fonda Diego	Italien	ITA-17	85,4*
10.	Etzel Hermann	Ungarn	G-20	87,4
11.	Forrai Csaba	Ungarn	M-31	88,4
12.	Sosztarich T.	Ungarn	M-10	89,8
13.	i. Eredics I.	Ungarn	M-14	90,1
14.	Hittlin Benj.	Schweiz	Z-8	97,7
15.	Henggi Roger	Schweiz	Z-6	98,4
16.	Bödő Zsolt	Ungarn	M-18	101,7
17.	Seela Michael	Ungarn	GER-68	105,1
18.	Lehmann Kurt	Schweiz	Z-12	106,7
19.	Prajcer Csab.	Ungarn	M-35	107,9
20.	Schüler K. Jos.	Ungarn	G-777	116,7
21.	Novotny Pavel j.	Czechoslowakei	CZ-1	123,7
22.	Novotny Pavel s.	Czechoslowakei	CZ-19	136,7
23.	Féközdy Mihály	Ungarn	M-21	137,7
24.	Meier Siegfried	Schweiz	Z-99	138,0
25.	Brandmüller H.	Ungarn	G-415	151,0
26.	Eredics István	Ungarn	M-11	153,0
27.	Bódi László	Ungarn	M-49	154,0*
28.	Strenner János	Ungarn	M-32	153,7
29.	Biel Rudolf	Ungarn	G-37	159,0
30.	Forrai István	Ungarn	M-13	163,0
31.	i. Hannos Attila	Ungarn	M-12	166,0
32.	Hannos Attila	Ungarn	M-17	175,0
33-34.	Sziklai Péter	Ungarn	M-62	177,0
33-34.	Melan Friedrich	Österreich	OE-22	177,0
35-36.	Ladwig Arno	Ungarn	G-32	178,0
35-36.	Kohlíček Boh.	Czechoslowakei	CS-8	178,0
37.	Uttinger Werner	Schweiz	Z-23	180,0
38.	Gary György	Ungarn	M-44	189,0*
39.	Fejes János	Ungarn	M-7	190,0

8. Weltmeisterschaft 1993 im SchiffmodellSPORT



Regatta 30.7. - 8.8.1993



Schäferhauser See Wendlingen

Nach den vergangenen Weltmeisterschaften, deren Formalitäten und Anreise fast den Charakter von Expeditionen innehatten, war die Motorenweltmeisterschaft 1993 in der BRD geplant. Wegen der Absage des Nürnberger Clubs sprang der SMC Wendlingen kurzfristig in die Bresche. Nach der im Frühjahr in den AÖSMV-Mitteilungen ausgegebenen Ausschreibung war mir klar, auch heuer mit meinem jetzt schon altbekannten "Puppenschiff" wieder mitzumachen. Unser Verbandspräsident zeigte sich wieder in seiner bekannt großzügigen Weise und ließ mich auch ohne Qualifikationsläufe in F7 starten! Also nichts wie die Anmeldung absenden, denn eine problemlosere Anfahrt und WM wird es so schnell kaum wieder geben. Sehr erfreut war ich über die Teilnahme meines Schiffmodellfreundes Florian Schaller, denn mit ihm war ein weiterer "Naturgetreuer" mit von der Partie. Mit meinen 52 Lenzen entwickle ich anscheinend doch schon eine gewisse Bequemlichkeit, denn nur so ist es erklärlich, daß ich mich samt Wohnwagen und Gattin am 30. Juli nach Wendlingen chauffieren ließ. Hier am Campinggelände direkt am See hatte unser Präsident schon 2 Tage zuvor eine Ecke für uns Österreicher in Beschlag genommen. Nicht zu übersehen durch die rot-weiß-rote Flagge. Die Registrierungsformalitäten waren im Handumdrehen erledigt. Alles war schon in der Mappe vorbereitet, Teilnahmeurkunde, Erinnerungsmedaille, Startnummer, Programmheft e.t.c. All das ließ auf eine gute Organisation schließen! Nach einem ausgiebigen Mittagessen mit meinem Chauffeur machten wir es uns im Österreichcamp gemütlich und begrüßten dabei auch die Kollegen aus Braunau und Schrems. Wir wären aber keine rechten Schiffmodellbauer, hätte es uns nicht bald danach auch noch an den nahegelegenen See gezogen, wo unser Auftritt in den nächsten Tagen stattfinden sollte. Mit der tatkräftigen Unterstützung durch das Bauamt der Stadt Wendlingen war der Schäferhausersee in ein ideales Wettbewerbsgewässer

umgekrempelt worden. 3 sehr schöne Startstellen (jeweils mit Häuschen für Startstellenleitung, Computer e.t.c.) waren am Nordwestufer aufgebaut worden. Da der Schäferhausersee sich in einer Bodenvertiefung befindet, war das Wasser vom Wind auch kaum beeinflusst.

Der Samstag war für uns "Aktiven" eher durch abwartende Passivität gekennzeichnet. Wir konnten den Hydro-Demonstrationsläufen zusehen. Die inzwischen auch angekommenen Chinesen nutzten die Zeit, um im Training ihre Boote um die F1 und F3 Bojen zu jagen. Die Schiedsrichter, die Mannschaftsführer und Naviga-Oberer waren in's Rathaus geladen. Nach der Rückkehr waren sie voll des Lobes über einen, dem Schiffsmodellbau aufgeschlossenen Bürgermeister und das mit 28 Jahren. Am Abend war bei bestem Wetter zur Eröffnungsfeier geladen. Die Leute aus 20 Nationen marschierten schön im Gänsemarsch zum Festplatz. In einem großen Halbrund unter den Fahnenmasten warteten wir der Dinge, die da kommen sollten. Der Naviga-Präsident Z. Dockal, Walter Hille vom Nautikus und Georg Schuster als Veranstalter hielten Ansprachen, die vom Musikverein Wendlingen unterbrochen wurden. Mit dem Aufziehen der Naviga Fahne (übrigens von Frau Hofbauer genäht), der Nautikus Fahne und der BRD Fahne und dem Abspiel der offiziellen Naviga Melodie war die Eröffnungsfeier zu Ende. Ich konnte im Anschluss daran einen alten Bekannten von Schwerin und Tientsin begrüßen, nämlich David Wilson mit Mutter Doreen und Vater James, bei dem anscheinend das Feuer in seiner Pfeife auch nie ausgeht!

Da am nächsten Tag, am Sonntag, die Sichtprüfung und anschließend mein erster Lauf im Zeitplan stand, wurde meine altgediente Nausikaa mit viel Akribie vorbereitet, um beim Start keine bösen Überraschungen zu erleben. Im Modellzelt waren die Modelle für die Schiedsrichter schön in Reihe und Glied aufgestellt und das Schiedsrichterkollegium ließ sich von jedem das Programm im "Trockenen" erklären. Ich beäugte mit Argwohn die Modelle meiner F7 Konkurrenten. Was so Alles zu sehen war, ließ zwar nicht meinen Siegeswillen erlahmen, wohl aber die Aussicht auf einen der vorderen Plätze eher unwahrscheinlich erscheinen. War doch ein Kettenschaukelbagger mit Schlepper, ein Erdölbohrschiff mit 110 kg, ein Kiesbagger mit Muldenentladeschiff, ein Leuchttonnenleger, eine Calypso mit 2.5 Meter Länge und ein schöner Krabbenkutter zu sehen. Einzig David Wilson mit seinem Rettungsboot und die 4 bulgarischen Teilnehmer brauchte ich erfahrungsgemäß nicht zu fürchten. Um das Gedränge im Modellzelt komplett zu machen, werkelte auch noch ein Fernseherteam stundenlang an den Modellen herum. Um 14 Uhr war der Start der Klasse F7 angesagt und als 3. letzter Starter kam ich an die Reihe. Äußerlich vielleicht ziemlich cool, aber ganz sicher mit etwas Herzklopfen brachte meine Frau als Starthelferin und ich das Schiff zu Wasser und bei griechischer Byzuki Musik und Begrüssung der Schiedsrichter und des Publikums vom Modell aus, begann das Programm. Hiezu Näheres zu sagen, hieße Eulen nach Athen tragen. Nur so viel: Als neue Funktionen sind in letzter Zeit hinzugekommen, Rettungsraketen rot und grün; hüpfender und bellender Hund, Fender hochziehen und an Deck legen und umgekehrt; 3 Delphine schwimmen während der Fahrt davon. Da ich mein Programm nach der Mitteilung im Nautikus Heft zeitlich ausgelegt hatte (10 + 5 Min)

konnte ich mir bei etlichen Funktionen recht viel Zeit lassen, waren doch 15 Minuten für den Programmablauf die neueste Navigaregel. Mein Modell zeigte sich trotz seines Alters von der besten Seite, denn alle 72 Punkte des Programms funktionierten auf Anhieb und ich konnte mich über diese wirklich fehlerfreie Vorführung wirklich freuen. Anscheinend erging es den Schiedsrichtern ebenso, denn als ich am Abend an der offiziellen Anschlagtafel "rein zufällig" vorbeiging, konnte ich auf der Ergebnisliste als einziger der Teilnehmer einen Rang in Gold für mich feststellen. Weit weniger gut schien es meinen Konkurrenten gegangen sein, denn all die riesigen Pötte blieben im Silberrang. Auf Grund dieses Ergebnisses war es für mich Ehrensache, die österr. Mannschaft im Camp zu einem Glas Sekt einzuladen und auf die 1. Goldene anzustoßen. Die nächsten Tage verbrachte ich mit Besuchen bei den Baubewertern für F2 in der Turnhalle in Wendlingen, mit Daumendrücken für Florian Schaller beim Kursfahren, ebenso bei den Rennbootfahrern. Am Mittwoch war ein Besuch bei der Fa. Graupner im 10 Km entfernten Kirchheim angesagt. Wegen Betriebsurlaub war nicht allzuviel los in der Fabrik, aber ein Rundgang im Betrieb zeigte uns doch den Werdegang eines Modells von der Rumpferstellung bis zum Versand des kompletten Baukastens. Leider stand nur wenig Zeit zur Verfügung, um die diversen Probleme und Wünsche seitens der Schiffsmodellbauer in der Servicewerkstätte mit den Technikern zu besprechen. Im Schauraum war die ganze Palette der Graupner-Erzeugnisse zu besichtigen und zum Abschluß des Besuches erhielt jeder Teilnehmer der Führung von der Firmenleitung ein Geschenk. Vor Allem das darin enthaltene Gas Löt Set fand allgemeine Anerkennung. Zu einem gemütlichen Grillabend hatte die Fam. Harrer die österr. Mannschaft geladen und diesem gemütlichen Umtrunk mit Gratulation den jug. Medaillengewinnern aus Schrems schlossen sich wir uns nur allzugerne an! Die restlichen Tage dieser WM waren für mich eine recht lockere Sache, bis am Samstag nachmittag der 2. Lauf angesagt war. Mitten in die Vorbereitungsarbeiten an meiner Nausikaa platzte das TV-Team des Südwestfunks dazu und nahm mich und mein Modell für längere Zeit in Beschlag. (Sicher nur für ein paar Sekunden im Programm) Darauf mußte ich mich aber tummeln, um pünktlich gegen 14 Uhr am Start zu sein. Meine 2. Vorführung konnte ich diesmal viel lockerer angehen, konnte ich meinen Punktestand nach dem fehlerfreien 1. Lauf wohl kaum mehr verbessern. Prompt zogen es auch die 3 Delphine vor, diesmal nicht vor den Schiedsrichtern zu erscheinen und deren scharfe Augen übersahen diesen Fehler natürlich nicht! Also 0.3 Punkte weniger. Ansonsten klappte auch diesmal Alles. Meine Konkurrenten mußten während der Woche eifrig an ihren Modellen gewerkelt haben, denn sowohl Leo Arnold mit dem Kiesbaggerprogramm konnte sich um 10.3 Punkte, als auch Lothar Mandrella mit dem Bojenversetzschiff um 52 Punkte !! verbessern. Beide kamen dadurch auch in die Goldwertung. Am Sonntag kam meine halbe Verwandtschaft aus Vorarlberg als Schlachtenbummler nach Wendlingen, gerade rechtzeitig zu den F6 Vorführungen. Hier war die holländische Mannschaft Mattser mit ihrem Frachterprogramm schier unschlagbar und holten sich mit 98 Punkten

überlegen den Sieg. Eingelassen aber nicht sein. Apparat... das optisch sehr ansprechende Programm einer Ruderregatta (3 Damenrunderer mit Trainerboot) ganz sicher die Nase vorne gehabt. Voll Begeisterung wurde die Damenmannschaften von den Zuschauern angefeuert. Nach den FSR Fahren war die Siegerehrung für meine Klasse angesagt. Mit stolzgeschwellter Brust (dabei Bauch hinein) marschierten wir "Goldenen" zum Podest. Herr Hille behängte uns mit den Medaillen und nach Fanfarenklängen und Fotoschnappschüssen war Alles wieder vorbei.

Zur Abschiedsfeier am Abend war von uns Österreichern nur mehr unser Präsident und meine Wenigkeit anwesend. Zum Glück war aber meine Verwandtschaft vollzählig mit Schiffmodellclub-T Shirts erschienen. So füllten wir recht akzeptabel die Lücke zwischen den Deutschen und den Chinesen. Mit Ansprachen von Z.Dožcal, W. Hille, G.Schuster und Herrn F. Hofbauer und dem Einholen der Flaggen ging diese 8. Weltmeisterschaft zu Ende.

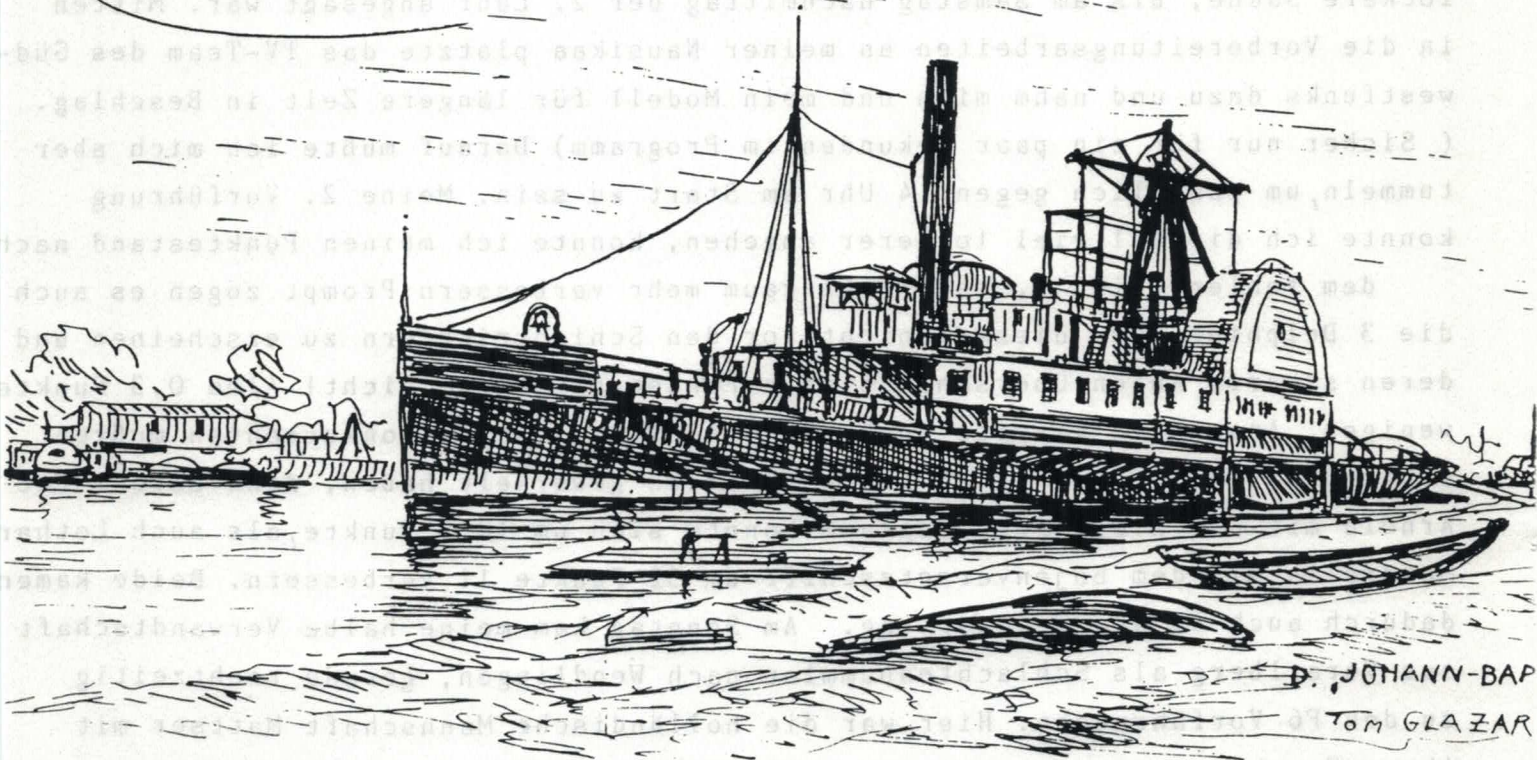
Der Veranstalter hat sich sichtlich bemüht, eine einwandfreie Weltmeisterschaft durchzuführen. Wenn vielleicht auch nicht Alles ganz hundertprozentig geklappt hat, wir "Naturgetreue" haben von dem nichts gespürt. Das Wetter zeigte sich, mit Ausnahme einiger kurzer Gewitter, von seiner besten Seite. Die Bedingungen am Wasser waren optimal. So bleiben mir und meiner Frau nur die schönsten Erinnerungen an diese erlebnisreichen 10 Tage in Wendlingen.

WER NICHT DABEI WAR, IST SELBER SCHULD!!

Erlebt und bald darauf notiert:

Fridolin Märk

Fridolin Märk



8. Weltmeisterschaft / 8. Worldchampionship
Wendlingen am Neckar

30.07. - 08.08.1993

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 1 V 15 Sen.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Lautstä. loudness dB(A)	Lauf 1 drive1 (sec)	Lauf 2 drive2 (sec)	Lauf 3 drive3 (sec)	Stechen shoot off (sec)	bester Lau best drive (sec)
1	Sheng Gao, Hu	Verband für Motormodelle, Chin	0	0.00	11.50	11.00	11.20	11.00
2	Hai Qing, Pu	Verband für Motormodelle, Chin	0	11.00	0.00	0.00	11.30	11.00
3	Tóth, József	H.A.M., Hungary	0	12.10	0.00	12.20	0.00	12.10
4	Rueß, Joachim	MBC Ulm e.V., Germany	0	12.40	0.00	0.00	0.00	12.40
5	Schmidt, Robert	AÖSMV, Austria	0	13.10	0.00	13.20	0.00	13.10
6	Jeziarski, Jan	LOK Ostroleka, Poland	0	20.40	0.00	14.00	0.00	14.00
7	Graßhoff, Siegfried	MBC Ulm, Germany	0	15.50	16.10	0.00	0.00	15.50
8	Adam, Adolf	Nürnberg, Germany	0	17.50	16.20	15.50	0.00	15.50
9	Jares, Josef	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	21.70	16.20	15.70	0.00	15.70
10	Teteris, Guints	VTK Lettland, Lettland	0	19.10	15.80	0.00	0.00	15.80
11	Havránek, Miloslav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	22.60	17.20	16.30	0.00	16.30
12	Szucs, Gheorghe	, Romania	0	0.00	0.00	24.50	0.00	24.50

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 1 E +1kg Sen.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Lautstä. loudness dB(A)	Lauf 1 drive1 (sec)	Lauf 2 drive2 (sec)	Lauf 3 drive3 (sec)	Stechen shoot off (sec)	bester Lau best drive (sec)
1	Zhao Lin, Huang	Verband für Motormodelle, Chin	0	13.20	11.70	0.00	0.00	11.70
2	Wen Kai, Yao	Verband für Motormodelle, Chin	0	12.50	12.60	0.00	0.00	12.50
3	Krischik, Holger	SMC Fulda, Germany	0	0.00	13.60	12.70	0.00	12.70
4	Benecken, Jürgen	Modellsport Kirchhellen e.V.,	0	14.70	13.40	0.00	0.00	13.40
5	Strauß, Rüdiger	DAMBC, Germany	0	14.80	14.70	14.40	0.00	14.40
6	Svorčík, Vratislav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	14.40	0.00	14.80	0.00	14.40
7	Traxler jun., Albert	AÖSMV, Austria	0	15.30	0.00	0.00	0.00	15.30
8	Vánouch, Milos	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	15.80	15.60	15.80	0.00	15.60
9	Landzmann, Aleksandr	CKWS, Ukraine	0	17.80	15.80	15.90	0.00	15.80
10	Pussecker, Wolfgang	AÖSMV, Austria	0	18.10	16.50	16.40	0.00	16.40
11	Belus, Hendrik	VTK Lettland, Lettland	0	32.40	0.00	21.90	0.00	21.90
12	Dvorák, Josef	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	0.00	22.70	0.00	0.00	22.70
13	Woudwijk, Dick	V.M.B.C. 't Anker, Netherlands	0	0.00	25.00	0.00	0.00	25.00
14	Ciortan, Leontin	, Romania	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Kool, Ton	V.M.B.C. 't Anker, Netherlands	0	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

FSR-E 2kg Sen.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Gewicht weight (g)	Rundenzahl (Rundenabzug)			Sek. bester Lauf sec. best drive
				rounds	(rounds discount)	End/final	
1	Weichhaus, Dirk	SDEK Castrop-Rauxel, Germany	0.0	42 (0)	43 (0)	0 (0)	2.0
2	Schnebbe, Holger	SMBC Moers, Germany	0.0	38 (0)	5 (0)	0 (0)	6.0
3	Svorčík, Vratislav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0.0	31 (0)	38 (0)	0 (0)	13.0
4	Dvorák, Josef	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0.0	37 (0)	38 (0)	0 (0)	19.0
5	Vánouch, Milos	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0.0	37 (0)	33 (0)	0 (0)	9.0
6	Palm, Hans Michael	SMC Duisburg, Germany	0.0	23 (0)	36 (0)	0 (0)	1.0
7	Traxler sen., Albert	AÖSMV, Austria	0.0	0 (0)	36 (0)	0 (0)	4.0
8	Traxler jun., Albert	AÖSMV, Austria	0.0	35 (0)	26 (0)	0 (0)	3.0
9	Pussecker, Wolfgang	AÖSMV, Austria	0.0	34 (0)	0 (0)	0 (0)	15.0
10	Holyoake, Stephen	M.P.B.A., England	0.0	18 (0)	0 (0)	0 (0)	15.0
11	Lawruchin, Valeriy	FSS Kasachstan, Kasachstan	0.0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0.0

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Fahrzeit drive time (sec.)	Fahrpunkte drive points	Endergebnis final result
1	Majercsik, Gábor	H.A.M., Hungary	21.40	120	145.72 ✓
2	Mrázek, Miroslav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	25.10	120	144.98 ✓
3	Fiser, Zbyněk	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	26.20	120	144.76 ✓
4	Wei Feng, Lu	Verband für Motormodelle, China	17.60	118	144.48 ✓
5	Thiele, Jürgen	SMC Essen, Germany	27.80	120	144.44 ✓
6	Novotny, Petr	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	28.80	120	144.24 ✓
7	Weichhaus, Dirk	SDEK Castrop-Rauxel, Germany	29.10	120	144.18 ✓
8	Heuser, Jörg	SMBC Moers, Germany	31.30	120	143.74 ✓
9	Harrer, Karl	AÖSMV, Austria	38.30	120	142.34 ✓
10	Smirnov, Stanislav	, Ukraine	41.00	120	141.80 ✓
11	Rosner, Gerald	SMC Apolda, Germany	29.60	116	140.08 ✓
12	Xiang Yang, Ou Yang	Verband für Motormodelle, China	18.70	113	139.26 ✓
13	Sánta, Attila	H.A.M., Hungary	24.90	107	132.02 ✓
14	Roesoin, Andrey	FSS Kasachstan, Kasachstan	40.10	110	131.98 ✓
15	Ananen, Alexandr	VTK Lettland, Lettland	42.70	110	131.46 ✓
16	Miller, Vaughan	M.P.B.A., England	39.60	103	125.08 ✓

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 3 E Junioren

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Fahrzeit drive time (sec.)	Fahrpunkte drive points	Endergebnis final result
1	Böhm, Christian	AÖSMV, Austria	35.60	120	142.88 ✓
2	Jungmann, Thomas	AÖSMV, Austria	37.40	118	140.52 ✓
3	Röhlig, Oliver	SMBC Moers, Germany	35.60	117	139.88 ✓
4	Piscati, Ion	, Romania	50.90	120	139.82 ✓
5	Böhm, Martin	AÖSMV, Austria	36.70	116	138.66 ✓
6	Kamenz, Milan	MS Wittstock Brandenburg, Germany	35.10	115	137.98 ✓
7	Vasátko, Pavel	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	56.20	116	134.76 ✓
8	Brecklinghaus, Stephan	, Germany	58.20	108	126.36 ✓
9	Janev, Stefan	, Bulgaria	0.00	0	0.00 ✓

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 1 E 1kg Sen.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Lautstä. loudness dB(A)	Lauf 1 drive1 (sec)	Lauf 2 drive2 (sec)	Lauf 3 drive3 (sec)	Stechen shoot off (sec)	bester Lauf best drive (sec)
1	Wen Kai, Yao	Verband für Motormodelle, Chin	0	12.40	0.00	0.00	0.00	12.40
2	Zhao Lin, Huang	Verband für Motormodelle, Chin	0	0.00	0.00	12.90	0.00	12.90
3	Lehner, Hans	MGI, Germany	0	15.90	14.60	0.00	0.00	14.60
4	Sheng Gao, Hu	Verband für Motormodelle, Chin	0	22.70	0.00	15.00	0.00	15.00
5	Landzmann, Aleksandr	CKWS, Ukraine	0	16.40	16.00	15.20	0.00	15.20
6	Harrer, Karl	AÖSMV, Austria	0	15.50	16.80	16.20	0.00	15.50
7	Várady, István	H.A.M., Hungary	0	0.00	0.00	15.80	0.00	15.80
8	Svorčík, Vratislav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	0.00	17.90	0.00	0.00	17.90
9	Weichhaus, Dirk	SDEK Castrop-Rauxel, Germany	0	22.00	0.00	0.00	0.00	22.00
10	Fiser, Zbyněk	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	0.00	27.40	0.00	0.00	27.40

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 1 E 1kg Jun.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Lautstä. loudness dB(A)	Lauf 1 drive1 (sec)	Lauf 2 drive2 (sec)	Lauf 3 drive3 (sec)	Stechen shoot off (sec)	bester Lauf best drive (sec)
1	Bélteczky, Sándor	H.A.M., Hungary	0	14.70	22.00	0.00	0.00	14.70
2	Pengler, Florian	MG Ismaning, Germany	0	16.60	16.30	18.70	0.00	16.30
3	Jungmann, Thomas	AÖSMV, Austria	0	0.00	18.60	17.80	0.00	17.80
4	Fürst, Reiko	SMC Stuttgart, Germany	0	0.00	0.00	19.50	0.00	19.50
5	Safár, Jirí	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	20.40	0.00	0.00	0.00	20.40

8. Weltmeisterschaft / 8. Worldchampionship
Wendlingen am Neckar

30.07. - 08.08.1993

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 2 A Senioren

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Modell-Name model-name	Baupunkte points of construction					Fahrpkt drive		Ergeb result	
				1	2	3	4	5	1	2		
1	Hamann, Dirk	SMC Hamburg, Germany	Borre	96	100	100	100	100	100.00	98	100	200.0
2	Zhi Yong, Zhou	Verband für Motormodelle, Chin	Xiang Yang Hong	97	100	100	98	99	99.00	100	98	199.0
3	Haibiao, Cheng	Verband für Motormodelle, Chin	Shi Jian	97	99	99	97	98	98.00	94	100	198.0
4	Möller, Karl	SMC Hamburg, Germany	Oceanic	95	96	98	98	94	96.33	92	100	196.3
5	Pezebejnos, Juzij	CKWS, Ukraine	Admiral Apruksin	93	94	94	91	91	92.67	88	98	190.6
6	Töller, Werner	SMC Oberhausen, Germany	Orca	91	99	98	97	95	96.67	91	92	188.6
7	Grňa, Ivan	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	Odys	92	89	92	88	87	89.67	87	95	184.6
8	Muilenburg, G.	SMS Rotterdam, Netherlands	Smit Duitsland	85	87	88	86	83	86.00	95	82	181.0
9	Ruytenberg, W.W.H.	SMS Rotterdam, Netherlands	Smit Ierland	86	89	87	84	80	85.67	89	0	174.6
10	Schaller, Florian	AÖSMV, Austria	Kugelbake	84	79	79	78	75	78.67	95	0	173.6
11	Hock, Karel	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	Brawe Borderer	89	82	84	81	83	83.00	83	88	171.0
12	Wilson, Doreen	M.P.B.A., England	Snowberry	64	60	55	59	55	58.00	84	94	152.0

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 7

Rang	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Programm-Name program-name	Vorführung presentation		Ergeb. result
				1	2	
gold	Mandrella, Lothar	RC Hagen, Germany	Otto Treplin, Tonnenleger	40.67	92.67	92.67
gold	Arnold, Leopold	SMF Salem-Friedrichshafen, Ger	MP9/Mittelgrund Kippentlader	80.33	90.67	90.67
gold	Märk, Fridolin	AÖSMV, Austria	Nausikaa Luxusyacht	90.67	90.33	90.67
gold	Zimmermann, Bernd	RC Hagen, Germany	Sirius, Krabbenkutter	88.00	90.00	90.00
silb	Ahlborn, Heinz	Navis Mülheim, Germany	Eimerschaufelbagger	88.67	85.00	88.67
silb	De Lang, Victor	V.M.B.C. 't Anker, Netherlands	Viedrillship	84.00	87.33	87.33
silb	Bisoffi, Jean-Marc	Clamart, France	Calypso, Oceanographique	83.67	85.33	85.33
silb	Kuntorov, Julian	, Bulgaria		79.67	81.67	81.67
bron	Janev, Stefan	, Bulgaria		78.67	74.67	78.67
bron	Petrov, Vladimir	, Bulgaria		72.67	76.00	76.00
	Wilson, David	M.P.B.A., England	Atlantic 21, Lifeboat Cabin Cr	52.33	67.67	67.67
	Dimitrov, Dobromir	, Bulgaria		33.00	31.67	33.00

Ergebnisliste der Klasse:
result list of the class:

F 1 V 3,5 Sen.

Nr. No.	Name, Vorname surname, first name	Verein, Land club, country	Lautstä. loudness dB(A)	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Stechen	bester Lauf best drive (sec)
				drive1 (sec)	drive2 (sec)	drive3 (sec)	shoot off (sec)	
1	Jian Min, Zhou	Verband für Motormodelle, Chin	0	12.10	11.90	12.10	0.00	11.90 ✓
2	Wei Feng, Lu	Verband für Motormodelle, Chin	0	13.50	13.10	12.80	0.00	12.80 ✓
3	Råberg, Mats	S.M.B.F., Sweden	0	13.60	13.00	13.30	0.00	13.00 ✓
4	Dettmer, Bernhard	SMC Wismar, Germany	0	14.10	13.70	14.10	0.00	13.70 ✓
5	Landzmann, Aleksandr	CKWS, Ukraine	0	14.40	13.80	0.00	0.00	13.80 ✓
6	Tóth, Zoltán	H.A.M., Hungary	0	14.00	14.00	14.60	0.00	14.00 ✓
7	Preuß, Volker	, Germany	0	16.10	0.00	14.50	0.00	14.50 ✓
8	Herzog, Torsten	SMC Wismar, Germany	0	15.10	15.40	0.00	0.00	15.10 ✓
9	Cerny, Miloslav	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	17.60	17.40	21.60	0.00	17.40 ✓
10	Svoboda, Vladimír	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	20.80	18.80	18.50	0.00	18.50 ✓
11	Schmidt, Robert	AÖSMV, Austria	0	19.30	0.00	20.10	0.00	19.30 ✓
12	Lawruchin, Valeriy	FSS Kasachstan, Kasachstan	0	20.80	20.60	19.30	0.00	19.30 ✓
13	Jares, Josef	C.a.M.S.-Club, Czech. Republic	0	19.60	20.30	19.70	0.00	19.60 ✓

War die WM in Wendlingen eine Reise wert?

Am Freitag, zeitig in der Früh, wurde mein vorbildgetreues Modell KUGELBAKE und ein HYDRO I für die Demo im Auto verstaут. So konnten meine Frau und ich die Reise bei strahlendem Wetter antreten. Wir kamen um die Mittagszeit nach problemloser Fahrt auf dem Gelände an. Dort hatten sich bereits mehrere bekannte Modellbaukollegen aus dem In- und Ausland eingefunden, die herzlich begrüßt wurden. (Man sieht, die Modellbauer sind eine große Familie).

Unser Mannschaftsführer Karl Harrer informierte uns dann, daß die Registrierung in der Stadt in einer Schule vorgenommen wird. Wir brauchen nur den roten Markierungspfeilen zu folgen. Dort wurde mir der Meßbrief abgenommen, die KUGELBAKE vermessen, man bekam Startnummer, Urkunde, Medaille, genauen Zeitplan und die Quartierzuteilung. Wir machten uns schleunigst auf den Weg zum Hotel LOWEN, denn eine kalte Dusche war bei dieser Hitze nun gerade das, was wir brauchten (übrigens: ein sehr schönes Hotel).

Der Samstag war für mich gleich Wettkampftag, denn die ersten zwei Hydroläufe wurden am Samstag um 10.00 und 15.00 Uhr ausgetragen. Leider war mir an diesem Tag das Glück nicht gerade hold, denn ich schied sowohl beim ersten Lauf (nach 4 Runden stellte sich das Boot auf und schwamm auf dem Rücken) als auch beim 2. Lauf aus. Da erwischte es mich gleich nach der 1. Boje - ein Boot vor mir schied aus, ich konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern - AUS.

Eines weiß ich seither: Mein Boot ist dicht.

Am späten Nachmittag war die feierliche Eröffnung mit Umzugsmusik-Ansprachen-Eid und das Hissen der Fahnen.

Der Sonntag begann für mich mit der Baubewertung in der Klasse F2-A. Es herrschte im Turnsaal der Schule rege Tätigkeit, denn die meisten Teilnehmer packten erst jetzt ihre Modelle aus und stellten sie auf. Erst jetzt konnte ich alle Boote der Konkurrenten sehen - auch die aus China, die ich bisher nur aus Zeitschriften kannte. Sie waren wirklich superman muß sie gesehen haben. Die chinesischen Modellbauer haben natürlich auch andere Möglichkeiten als wir in unseren privaten Bastelräumen.

Es waren in der Kl. F2-A 12 Boote aus 7 Nationen.

Wir warteten gespannt, als die Schiedsrichter erschienen. Wir dachten, jetzt wird jedes einzelne Boot "zerlegt", dem war in der Kl. F2-A nicht so. Die Schiedsrichter waren um die Mittagszeit mit der Beurteilung fertig. Sie dürften sich in der Punktevergabe gleich recht einig gewesen sein. In der Kl. F2-B wurde jedes Boot nach einer Vorbesichtigung nochmals genau begutachtet (anderes Schiedsrichterteam als bei F2-A).

Um 13.00 Uhr stand für mich der dritte und letzte Hydro-Lauf auf dem Programm. 'Ob ich jetzt wieder ausfalle?' dachte ich während des Ladens der Akkus. Die Spannung war noch größer, denn wer will schon weit abgeschlagen Letzter werden?

Diesmal nahm ich mir vor, etwas nachzustarten und es ging alles gut. Ich fuhr wirklich die 4 min. durch und konnte so mit meinen 11 Runden durch die bessere Einlaufzeit noch einen Konkurrenten überholen. Der Sieger hatte 13 Runden geschafft. Ich war sehr zufrieden, denn es war mein erstes Hydrorennen.

Am Abend war die Siegerehrung für Hydro und Mono - es gab wohl keine Weltmeisterschaftsmedaillen, aber für die Sieger Pokale und für die Junioren Geschenke der Fa. Graupner.

Am Montag war am Vormittag die Baubewertung der Kl. F2-C und am späten Nachmittag die offene Wertung aller 3 Klassen (sen. und jun.). Jeder Schiedsrichter mußte seine Wertung für jedes Boot offen bekanntgeben. Diese hatte ich mir etwas anders vorgestellt - man wußte bei den meisten nicht, um welches Boot es sich handelt, denn es waren fast keine Modelle mehr im Saal, bzw. sie waren bereits wieder in die Kisten verpackt.

Am Dienstagvormittag schlug für mich die große Stunde. 'Kann ich durch einen guten Lauf noch den einen oder anderen Platz aufholen, oder - was ich nicht hoffe - verlieren?' Vor dem Start wurden die Startnummern gezogen - Nr.12 - Letzter im 1. Lauf. Trotz des langen Wartens ging bis zum Dock alles gut, da wurde leider eine Seite berührt - 95 Punkte. Ich konnte zufrieden sein. Ich hatte vorläufig auch einen Platz aufgeholt - hoffentlich bleibt das so! Aber am Freitag war noch ein zweiter Lauf!

Am Mittwoch war wettbewerbsfrei. Da konnte die Fa. Graupner besichtigt werden. Dort konnten auch Wünsche und Beschwerden vorgebracht werden, was auch reichlich genützt wurde.

Am Donnerstag war endlich die Klasse F6 auf dem Programm. (F7 hatte ich leider wegen der Baubewertung verpaßt). Ich war begeistert von den Vorführungen und ich glaube, daß man gerade bei einer WM in dieser Klasse die besten Programme sieht. Meine Filmkamera hatte an diesem Nachmittag Dauereinsatz.

Am Freitag mußten wir bereits vor 8.00 Uhr am See sein, denn um 8.00 Uhr war Start für die Klasse F2-A und ich hatte an diesem Tag Startnummer 1. Nur ein noch besserer Lauf konnte mich noch um einen Platz nach vorne bringen, denn die anderen waren un- erreichbar. Vielleicht klappt es? Leider brachte mir die Startnummer 1 kein Glück - ich verfehlte das äußere Tor - minus 6 Punkte - ich brach meinen Lauf sofort ab, aber ich konnte meinen Platz halten, denn mein unmittelbarer Konkurrent machte es auch nicht besser.

Am Abend wurden wieder die Koffer gepackt und am Samstag ging es, nach der Verabschiedung von unseren lieben Modellbaufreunden, um ein schönes Erlebnis und eine große Erfahrung reicher - wieder heimwärts.

War Wendlingen nun eine Reise wert? Ich möchte sagen: JA - auf jeden Fall! (Wie sagt Fridolin so schön: Wer nicht dabei war - ist selber schuld!).

Nun noch einige Beobachtungen:

In meiner Klasse (F2-A) waren 12 Boote, davon 3 Kriegsschiffe - dagegen waren in der Kl. F2-C von 13 Modellen 11 Kriegsschiffe (häufig schon im Maßstab 1:125 gebaut). In der Baubewertung hat man gute Chancen, wenn man:

- a.) ein Kriegsschiff
- b.) ein Arbeitsschiff (Frachter, Forschungsschiff -auf jeden Fall ein Modell mit vielen Kränen usw.) baut, denn der Arbeitsaufwand wird sehr hoch bewertet und den gibt es nur bei diesen Booten.

Von der Anzahl her kann man auf einem großen Wettbewerb vielleicht mehr sehen. (Es dürfen ja pro Nation nur 3 Boote pro Klasse starten).

Dagegen kann man in den Klassen F6 und F7 (Funktionsmodellbau) sehr gute Programme bestaunen und wahrscheinlich auf keinem Wettbewerb eine solche Vielzahl zu sehen bekommen.

Anregungen zur Klasse F4.

Die neuen F4 Regeln standen in der AÖSMV - Zeitung 1/93. Wie wir in Wendlingen erfahren haben, sind sie für 3 Jahre auf Probe gedacht. Mitglieder des Modellbauclubs Braunau haben Vorschläge für einige Änderungen.

1.) Dockbreite

Die neuen Regeln besagen, man zählt einfach 15 cm zur Bootsbreite dazu. Das ist nicht gerecht. Ein kleineres Boot hat einen großen Vorteil, dagegen ein großes Modell einen Nachteil.

Beispiele:

		Breite nach F4 + 150 mm	Breite nach F2 + Faktor
MAMBO	600/145	295 mm	247 mm
KARL	820/295	445 "	440 "
WESER	1090/235	385 "	423 "
MIKE ALEXANDER	1440/390	540 "	630 "

In der Kl. F4 starten alle Bootslängen in einer Klasse. Ein großes, breites Boot ist bereits beim Kursfahren benachteiligt, weil es sich nicht so leicht manövrieren läßt, warum soll es im Dock noch einmal einen Nachteil haben.

Vorschlag des MBC Braunau:

Berechnung der Dockbreite wie bei F2 (keine große Mehrarbeit).

2.) Ein Starter, der bei der Staatsmeisterschaft, Weltmeisterschaft usw. in der Klasse F2 gestartet ist, darf nicht mehr in der Kl. F4 starten.

Vorschlag des MBC Braunau:

Nicht der Starter ist für die F4 gesperrt, sondern das BOOT, mit dem er teilgenommen hat. Mit einem anderen Boot kann er jederzeit wieder in der Kl. F4 starten

Kategorie : FSR Klasse V3.5 senioren

ER G E B N I S L I S T E

/	Name	Vorname	Land	Ergebnis		Final
				I.	II.	
1	Andrej	Gorbatenko	UKR	12 / 0:00	45 / 0:02	61 / 0:20
2	Sigurd	Haaenschild	D	35 / 0:10	45 / 0:07	60 / 0:31
3	Michal	Wilimsky	D	40 / 0:06	45 / 0:26	59 / 0:10
4	Alexander	Sucharev	RF	40 / 0:11	44 / 0:23	57 / 0:00
5	Eva	Krajcova	CZ	25 / 0:00	44 / 0:22	57 / 0:04
6	Lars	Weper	D	44 / 0:24	48 / 0:15	52 / 0:00
7	Harald	Pokorny	A	28 / 0:00	47 / 0:12	50 / 0:18
8	Vilmos	Kudlik	H	44 / 0:13	47 / 0:03	48 / 0:26
9	Istvan	Solyom	H	29 / 0:00	46 / 0:23	44 / 0:25
10	Ake	Juhlin	S	37 / 0:00	45 / 0:06	38 / 0:03
11	Gerfrid	Hustefeld	L	25 / 0:22	43 / 0:26	31 / 0:00
12	Jevgenij	Gubanov	RF	23 / 0:00	43 / 0:27	
13	Klas	Severinsson	S	33 / 0:06	42 / 0:01	
14	Konstantin	Krutogolov	UKR	34 / 0:16	42 / 0:24	
15	Vladimir	Smolnikov	UKR	41 / 0:21	28 / 0:00	
16	Claudio	Burlin	SLO	40 / 0:02	31 / 0:18	
17	Christian	Kucera	A	30 / 0:22	36 / 0:35	
18	Maros	Hudoba	SLK	33 / 0:35	35 / 0:00	
19	Milan	Jezik	SLK	27 / 0:00	35 / 0:14	
20	Albert	Muller	A	34 / 0:03	33 / 0:00	
21	Andrzej	Suwalski	PL	25 / 0:26	33 / 0:08	
22	Lubomir	Runkas	CZ	31 / 0:00	1 / 0:00	
23	Maciej	Szymanski	PL	25 / 0:25	31 / 0:10	
24	Dejan	Strbenk	SLO	17 / 0:06	30 / 0:11	
25	Roger	Maillet	L	26 / 0:00	1 / 0:00	
26	Miroslav	Horecky	SLK	11 / 0:00	25 / 0:00	
27	Jean	Heyart	L	21 / 0:00	11 / 0:00	
28	Adam	Sewerniak	PL	0 / 0:00	19 / 0:00	
29	Martin	Kaderabek	CZ	0 / 0:00	0 / 0:00	
30	Zoltan	Toth	H	0 / 0:00	0 / 0:00	
31	Tomas	Nilsson	S	0 / 0:00	0 / 0:00	
32	Sergej	Trusevitch	BY	0 / 0:00	0 / 0:00	

Datum : 21.8.1993

Čas : 14:59:26

S. Andron



Výsledková listina

NAVIGA

World Organization for Modelshipbuilding and Modelisport
 Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellport
 Organisation Mondiale de Navemodélisme et de Sport Nautique

Kategorie : FSR Klasse V6.5 seniorene

ER G E B N I S L I S T E

Name	Vorname	Land	Ergebnis		Final	
			I.	II.		
1	Alexander	Sucharev	RF	45 / 0:11	46 / 0:04	70 / 0:18
2	Heiner	Russe	D	46 / 0:08	37 / 0:19	68 / 0:13
3	Istvan	Kiss	H	46 / 0:00	47 / 0:15	67 / 0:14
4	Michael	Bertram	D	50 / 0:21	29 / 0:00	65 / 0:16
5	Andrej	Gorbatenko	UKR	49 / 0:55	36 / 0:17	64 / 0:14
6	Grigorij	Krutogolov	UKR	46 / 0:22	20 / 0:00	49 / 0:19
7	Miroslav	Horecky	SLK	40 / 0:00	45 / 0:19	41 / 0:00
8	Jozsef	Toth	H	49 / 0:02	19 / 0:00	39 / 0:00
9	Gerfrid	Mustefeld	L	48 / 0:19	37 / 0:00	30 / 0:00
10	Ludek	Matl	CZ	26 / 0:20	47 / 0:05	28 / 0:00
11	Sigurd	Hauenschild	D	48 / 0:00	25 / 0:00	15 / 0:00
12	Roman	Sajkov	BY	27 / 0:00	47 / 0:07	0 / 0:00
13	Antonin	Liedermann	CZ	25 / 0:15	44 / 0:06	0 / 0:00
14	Ryszard	Dziergwa	PL	42 / 0:26	44 / 0:07	0 / 0:00
15	Albert	Muller	A	15 / 0:00	44 / 0:14	0 / 0:00
16	Genadij	Trookhan	UKR	41 / 0:00	5 / 0:00	0 / 0:00
17	Walter	Trotzmuller	A	21 / 0:00	40 / 0:20	0 / 0:00
18	Avugust	Skoflek	SLO	28 / 0:00	39 / 0:18	0 / 0:00
19	Jozsef	Trehi	H	12 / 0:00	38 / 0:04	0 / 0:00
20	Janez	Mejansek	SLO	38 / 0:28	32 / 0:02	0 / 0:00
21	Jozef	Matata	SLK	36 / 0:10	0 / 0:00	0 / 0:00
22	Matija	Koritnik	SLO	30 / 0:02	36 / 0:20	0 / 0:00
23	Eguard	Markovski	BY	26 / 0:16	35 / 0:00	0 / 0:00
24	Jevgenij	Jelisejev	KZH	0 / 0:00	33 / 0:00	0 / 0:00
25	Josef	Navratil	CZ	30 / 0:00	8 / 0:00	0 / 0:00
26	Sergej	Trusevic	BY	11 / 0:00	24 / 0:12	0 / 0:00
27	Jevgenij	Gubanov	RF	19 / 0:00	10 / 0:00	0 / 0:00
28	Hannu	Raitis	SF	7 / 0:00	16 / 0:00	0 / 0:00
29	Nikolaj	Averjanov	RF	13 / 0:00	3 / 0:00	0 / 0:00
30	Jozef	Banbor	PL	0 / 0:00	0 / 0:00	0 / 0:00
31	Jozef	Monkiewicz	PL	0 / 0:00	0 / 0:00	0 / 0:00

Datum : 21.8.1993
Cas : 16:40:29

T. Anden

Kategorie : FSR Klasse V15 seniorene

ER G E B N I S L I S T E

Name	Vorname	Land	Ergebnis		Final	
			I.	II.		
1	Sigurd	Hauenschild	D	48 / 0:04	53 / 0:18	72 / 0:02
2	Ludek	Matl	CZ	37 / 0:14	50 / 0:15	72 / 0:09
3	Jurij	Vlasov	UKR	48 / 0:04	38 / 0:06	72 / 0:16
4	Gerfrid	Mustefeld	L	15 / 0:00	50 / 0:24	70 / 0:17
5	Jurij	Ladushin	RF	46 / 0:19	51 / 0:03	54 / 0:03
6	Jaap	Gaasbeek	NL	32 / 0:00	47 / 0:06	47 / 0:26
7	Erno	Szenasi	H	35 / 0:07	51 / 0:21	46 / 0:11
8	Zsolt	Kiss	H	44 / 0:19	40 / 0:10	45 / 0:25
9	Harald	Pokorny	A	48 / 0:12	2 / 0:00	42 / 0:00
10	Reinhard	Karohl	D	0 / 0:00	49 / 0:03	41 / 0:00
11	Roman	Sajkov	BY	31 / 0:17	51 / 0:10	40 / 0:00
12	Lubomir	Runkas	CZ	45 / 0:25	50 / 0:15	30 / 0:00
13	Walter	Trotzmuller	A	43 / 0:00	7 / 0:00	0 / 0:00
14	Anatolij	Karpov	UKR	37 / 0:00	43 / 0:07	0 / 0:00
15	Michael	Bertram	D	22 / 0:00	41 / 0:00	0 / 0:00
16	Istvan	Solyom	H	41 / 0:15	36 / 0:11	0 / 0:00
17	Wladyslaw	Olanin	PL	11 / 0:06	41 / 0:24	0 / 0:00
18	Christian	Kucera	A	40 / 0:22	41 / 0:26	0 / 0:00
19	Martin	Kaderabek	CZ	27 / 0:11	39 / 0:02	0 / 0:00
20	Zdenek	Kucera	SLK	39 / 0:10	0 / 0:00	0 / 0:00
21	Stanislaw	Gorka	PL	37 / 0:05	35 / 0:34	0 / 0:00
22	Josef	Matata	SLK	24 / 0:00	34 / 0:00	0 / 0:00
23	Robert	Sarzala	PL	33 / 0:00	11 / 0:00	0 / 0:00
24	Igor	Kuliabo	BY	22 / 0:00	32 / 0:00	0 / 0:00
25	Maros	Hudoba	SLK	27 / 0:00	0 / 0:00	0 / 0:00
26	Valerij	Koval	RF	24 / 0:00	10 / 0:00	0 / 0:00
27	Claudio	Burlin	SLO	22 / 0:00	23 / 0:00	0 / 0:00
28	Valerij	Lavroukhin	KZH	8 / 0:00	18 / 0:00	0 / 0:00
29	Nikolaj	Averjanov	RF	17 / 0:05	0 / 0:00	0 / 0:00
30	Jevgenij	Jelissejev	KZH	17 / 0:08	6 / 0:00	0 / 0:00
31	Tomas	Nilsson	S	0 / 0:00	0 / 0:00	0 / 0:00

Datum : 21.8.1993
Cas : 17:28:10

T. Anden

Kategorie : FSR Klasse H3,5 senioren - F I N A L

ER G E B N I S L I S T E

Name	Vorname	Land	I.	II.	III.	IV.	I.-IV. Total
1	Christian	Gustafsson	S	400	300	400	1400
2	Fred	Brihagen	S	25	400	300	950
3	Hermann	Nocke	D	225	169	225	788
4	Jurgen	Hochsteiner	D	0	400	0	400
5	Oleg	Klementjev	RF	169	225	0	394
6	Hans-Jorg	Bottcher	D	300	0	0	300
7	Vlastislav	Dvorak	CZ	0	127	disky	254
8	Andrej	Sewerniak	PL	25	0	169	194
9	Adam	Sewerniak	PL	0	127	0	296
10	Walter	Trotzmuller	A	0	0	25	50
11	Roman	Kucaba	CZ	0	0	25	50

S. And...

Kategorie : FSR Klasse H7,5 senioren - F I N A L

ER G E B N I S L I S T E

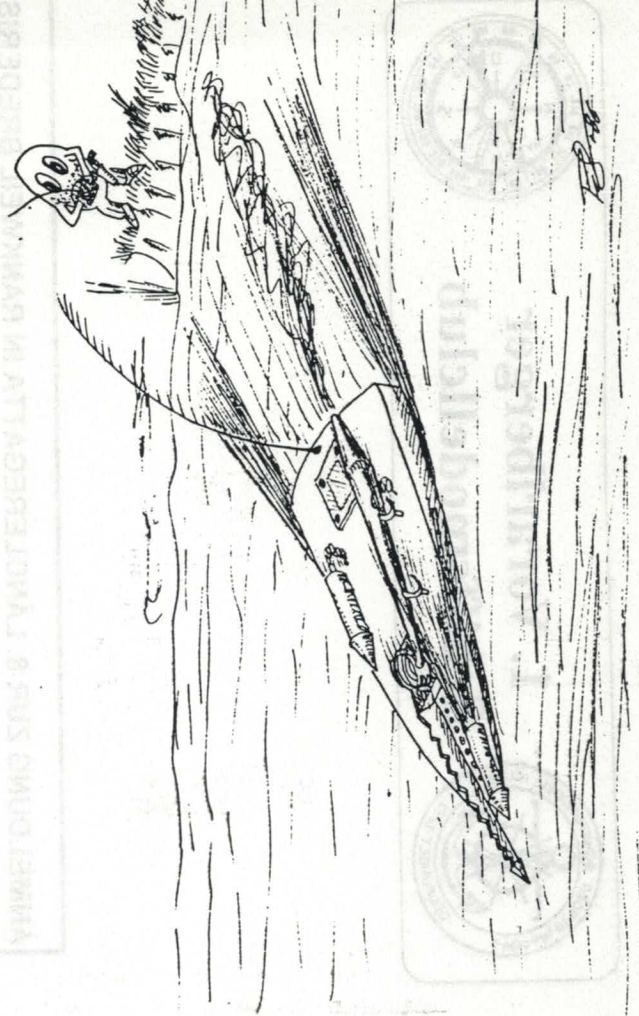
Name	Vorname	Land	I.	II.	III.	IV.	I.-IV. Total
1	Christer	Gustafson	S	400	400	400	1600
2	Michael	Perttula	S	25	300	225	850
3	Herald	Sadowski	D	25	0	225	550
4	Valerij	Lavrukhin	KZH	225	0	169	419
5	Walter	Trotzmuller	A	300	25	0	325
6	Alexander	Slabuchko	BY	169	0	0	169
7	Hans-Jorg	Bottcher	D	0	0	0	0
8	Gyula	Nobik	H	-	-	-	-
9	Gerd	Woywood	D	0	25	0	50
10	Oleg	Kjementjev	RF	0	0	25	25
11	Vlastislav	Dvorak	CZ	0	0	0	0
11	Ejjert	Ohlzon	S	0	0	0	0

S. And...

Kategorie : FSR Klasse H 15 senioren - F I N A L

ER G E B N I S L I S T E

Name	Vorname	Land	I.	II.	III.	IV.	I.-IV. Total
1	Christer	Gustafsson	S	0	400	300	1000
2	Michael	Perttula	S	0	25	400	825
3	Ralf	Bartikowski	D	0	300	225	694
4	Ellert	Ohlzon	S	400	0	0	400
5	Gerd	Woywood	D	300	0	25	325
6	Oleg	Klementjev	RF	0	25	0	250
7	Hermann	Nocke	D	0	25	169	219
8	Gyula	Nobik	H	-	-	-	-
9	Vasilij	Bandurka	UKR	300	0	0	300
10	Alexander	Slabuchko	BY	0	0	225	225
10	Valerij	Koval	RF	0	225	0	225
12	Ludek	Matl	CZ	25	25	0	75
13	Herald	Pokorny	A	25	0	0	50
14	Viktor	Petruschenko	BY	0	0	0	0
14	Vitalij	Tarashenko	KZH	0	0	0	0
14	Wladyslav	Olanin	PL	0	0	0	0



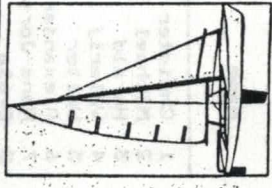


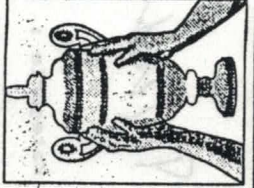
1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



EINLADUNG

ZUR 8. LÄNDLEREGATTA DER KLASSE F5M AN DEN BAGGERSEEN IN RANKWEIL BREDERIS

Programm:	
Samstag 2. Oktober 1993	<p>8:00 - 10:00 Uhr Registrierung und Eröffnung</p> <p>10:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe</p> <p>16:00 Uhr 1. Start zur Langstrecken Wanderregatta</p>

Programm:	
Sonntag 3. Oktober 1993	<p>9:00 Uhr Fortsetzung der Wettbewerbe</p> <p>Ab 14:00 Uhr Letzter Start zur Langstrecken Wanderregatta. Anschließend Siegerehrung und Verabschiedung der Gäste.</p>

Startgebühr:	100 Österreichische Schilling
Wechselquarze:	4
Anmeldungen:	<p>Roland Burger</p> <p>Ing. Kastnerstraße 143</p> <p>A 6712 THÜRINGEN ☎ 05550/2925</p> <p>(Privat, Gasthof oder Hotel) durch</p> <p>Verkehrsverein Rankweil</p> <p>Ringstraße 27</p> <p>A 6830 RANKWEIL ☎ 05522/4154-18</p> <p>aus BRD oder CH ☎ 00435522/4154-18</p>
Quartiere:	Für Speis und Trank sorgt wie in den letzten Jahren die berühmte Küche des 1. VORARLBERGER SCHIFFSMODELLCLUBS
Verpflegung:	Nach Plan auf der Rückseite dieser Einladung
Zufahrt:	WIR WÜNSCHEN ALLEN MODELLSEGELFREUNDEN SCHÖNE TAGE IN RANKWEIL BREDERIS II für die Seglergruppe im 1. V.S.M.C. Schriftführer des 1. V.S.M.C. Roland Burger Ernst Scherz



1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



ANMELDUNG ZUR 8. LÄNDLEREGATTA IN RANKWEIL BREDERIS

Name:..... Vorname:.....

Wohnort:..... Straße:.....

Segel Nr.:..... Frequenz:.....

Kanal Nr.:.....

Unterschrift:.....

Wir wünschen euch bei der 8. Ländlerregatta viel Erfolg und natürlich

"IMMER EINE HANDBREIT WASSER UNTER DEM KIEL"